

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 22.02.2022

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen  
/Beiräte

Bearbeiter/in: Ortsbeirat Lankow

Telefon:

### Antrag

### Drucksache Nr.

00382/2022

**öffentlich**

### Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

### Betreff

Bau eines Stadtteilzentrums Lankow

### Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert dafür Sorge zu tragen, dass in der Haushaltsplanung 2023/2024 die entsprechenden Mittel für den Bau des Stadtteilzentrums eingeplant werden.

### Begründung

In der beschlossenen Vorlage 00904/2016 ist der Sommer 2017 genannt zur Vorlage von dem Konzept, Standort; personelle Ausstattung und Finanzierung.  
In den Mitteilungen des OB vom 26.6.2017, 28.1.2018, 18.6.2018, 11.3.2019, 9.9.2020 und letztmalig 7.12.2020 wird immer wieder vertröstet. Die Machbarkeitsstudie sollte im Dezember 2020 vorliegen. Uns ist bisher keine bekannt. Nur der Zwischenbericht vom 22.9.2020.

Durch das Innenministerium ist in 2021 der Einsatz von kommunalen Mittel für die Finanzierung des Eigenanteils untersagt worden.

Die Schaffung eines Stadtteilzentrums soll für die Bewohner des Stadtteils Lankow erfolgen. Ein solches Stadtteilzentrum würde in Lankow, einem Stadtteil mit ca. 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern, eine wichtige Rolle als Ort der Begegnung, als Raum für vielfältigste Betätigungen z.B. für Vereine, und als Treffpunkt für niederschwellige Angebote spielen. Es ist davon auszugehen, dass mit einem Stadtteiltreff in Lankow Aktivitäten über das aktuelle Vorhandene entstehen und sich neue Elemente einer aktiven Bürgergesellschaft etablieren könnten, für die bisher eine entsprechende Basis im Stadtteil fehlt. Eine Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger zur Entwicklung dieses Stadtteils ist wichtig und notwendig. Um diese zu gewährleisten, finden Menschen in einem Stadtteilzentrum den geeigneten Raum. Die Themen der demographischen Entwicklung, der Bildung, der Kultur und der sozialen Infrastruktur werden in einem Stadtteilzentrum ebenfalls aufgefangen. Dieses Stadtteilzentrum sollte als Weiterentwicklung des „Integrierten

Stadtentwicklungskonzeptes“ für Lankow verstanden werden. Bei der Standortprüfung soll neben den Möglichkeiten zur Kooperation auch die räumliche und inhaltliche Nähe zu bestehenden Institutionen, z.B. zur Stadtteilbibliothek, zum Büro des Ortsbeirats und zu in Lankow ansässigen Vereinen und Verbänden, berücksichtigt werden.

**über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr**

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

**Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:**

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

**Anlagen:**

keine

gez. Cordula Manow  
Ortsbeiratsvorsitzende